



Merkblatt

über den Versand und die Untersuchung von Kontrollfuchsköpfen

1. Zur Vermeidung einer Infektion (insbesondere mit dem Fuchsbandwurm) sind beim Absetzen des Fuchskopfes (vor dem ersten Halswirbel) Einmalhandschuhe anzulegen. Über Vorsichtsmaßnahmen wurde die Jägerschaft im Rahmen der Ausbildung und durch die Fachpresse hingewiesen.
2. Der abgesetzte Kopf ist vom Schweiß zu reinigen, gut in saugfähiges Material einzuwickeln und dann sicher in einer Plastiktüte einzupacken.
3. Zur Sicherung ist das Material in eine zweite Plastiktüte zu verbringen, die ebenfalls fest und damit flüssigkeitssicher zu verknoten ist.
4. Den Probenbegleitschein füllen Sie bitte komplett aus und legen ihn in eine separate Plastiktüte.
5. Den so verpackten Fuchskopf und den Probenbegleitschein verpacken Sie in einen entsprechenden stabilen Karton. Hohlräume füllen Sie bitte mit saugfähigem Papier. Bei Päckchen gilt die Gewichtsgrenze von maximal 2 kg. Sendungen über diese Gewichtsgrenze laufen als Pakete.
6. **Pro Revier können maximal 2 Fuchsköpfe eingesandt werden!** Bitte vergewissern Sie sich vor der Einsendung durch Rückruf beim Veterinäramt, ob noch Untersuchungskontingente frei sind. Nur dann ist die Zahlung der Aufwandsentschädigung möglich.
7. Wurde Ihnen durch das Veterinäramt ein Kontingent zugesichert (Einsendung bestätigt) übermitteln sie das beigefügte Antragsformular für die Kontrollfuchsprämie per Post oder per Fax an das Veterinäramt.

Veterinäramt Ahrweiler
Telefon: 02641-975225
Fax: 02641-975506